

## **Die Gewinner des ersten Pfäffiker Sportpreises wurden geehrt**

**Respekt und Anerkennung für sportliche Leistungen: Am 2. Oktober fand im Pfäffiker Nova-Theater die erste Verleihung des Pfäffiker Sportpreises statt, bei der lokale Sportgrößen, Funktionäre und Offizielle ausgezeichnet wurden. Die Initiative wurde von der IG Sport Pfäffikon ins Leben gerufen.**

Gut drei Dutzend Besucher nahmen am 2. Oktober an der historisch, ersten Verleihung des Pfäffiker Sportpreises teil. Die IG Sport Pfäffikon sah somit eine Vision Realität werden. Denn seit der Gründung der Interessensgemeinschaft Sport Pfäffikon - vor vier Jahren - existierte die Idee eines Sportpreises. «Damit wollen wir nicht nur Sportlerinnen und Sportler, sondern auch Trainer und Funktionäre ehren, die viele Stunden ehrenamtlich für Training und Wettkämpfe aufbringen», erklärte der frühere IG Sport-Präsident und früherer ZO Pumas Sportchef Damen Giovanni Marti.

Als Preise wurden keine Pokale oder Medaillen vergeben, sondern Werke des Hittnauer Künstlers Christophe Terraz, die den Löwen aus dem Pfäffiker Wappen zeigen

Die Hauptpreise gingen an den ehemaligen ZSC-Goalie Lukas Flüeler, der in Pfäffikon aufgewachsen ist, sowie an Granit Lekaj, den Kapitän des FC Winterthur, der beim FC Pfäffikon seine Fussballkarriere begann. Páde Gross, langjähriger Funktionär bei den Zürich Oberland Pumas, wurde mit dem Pfäffiker Sportpreis ausgezeichnet, und zwar in der Kategorie «Funktionäre». Flüeler, Lekaj und Gross nahmen ihre Preise persönlich entgegen. Linus und Simon Hardegger, Handball-Schiedsrichter, konnten aufgrund ihres Einsatzes an einem Spiel nicht anwesend sein. Die Hardegger-Brüder wurden ebenfalls in der Kategorie «Funktionäre» ausgezeichnet.

Der frühere ZSC Lions-Goalie Lukas Flüeler erhielt den Sportlerpreis für seine erfolgreiche Karriere: «Den Pfäffiker Sportpreis für meine Karriere zu bekommen, ist für mich eine grosse Ehre. Pfäffikon ist meine Heimat und ich komme immer gerne hierher zurück. Ich darf auf eine wunderbare Karriere mit erfolgreichen Jahren bei den ZSC Lions zurückblicken. Hier in Pfäffikon für all das ausgezeichnet zu werden, bedeutet mir wirklich sehr viel.»

Auch FC Winterthur-Captain Granit Lekaj zeigte sich berührt: «Ich habe mich sehr über diese Auszeichnung gefreut. Der FC Pfäffikon war wichtig in meinem Werdegang als Spieler. Hier hat alles begonnen und ich bin dem Verein sehr dankbar. Deshalb ist dieser Preis sehr speziell für mich und meine Familie.»

Páde Gross von den ZO Pumas äusserte sich erfreut zu dieser Auszeichnung: «Ich bin total überrascht worden von der Nominierung, und nun diesen Preis in den Händen zu halten, ist wirklich eine grossartige Sache. Ich denke dabei aber nicht nur an mich. Ich nehme diese Auszeichnung stellvertretend für alle Funktionäre entgegen, für den

unermüdlichen Einsatz, den alle meine Kolleginnen und Kollegen leisten. Ohne uns würde vieles nicht funktionieren. Deshalb gehört dieser Preis allen Funktionären.»

Giovanni Marti, der durch den Abend führte, sagte rückblickend: «Die erste Preisverleihung war ein voller Erfolg. Die Preisträger zeigten sich äusserst dankbar und das Publikum war voll des Lobes für die Idee und Umsetzung dieser Preisverleihung. Es ging uns nicht nur darum, jene zu ehren, die für den Pfäffiker Sport grosse Verdienste geleistet haben, sondern auch alle, die es überhaupt möglich machen, dass Spiele und Wettkämpfe stattfinden können. Speziell diesen fleissigen und treuen Vereinsmitgliedern kann man nie genug Tribut zollen. Alle diese Preisträger sind mit ihren Geschichten und Taten unsere Helden und Vorbilder.»

Wann der nächste Pfäffiker Sportpreis verliehen wird, ist gemäss IG Sport noch unklar. Mit diesem ersten Event wurde aber hoffentlich eine lange und würdige Tradition eingeläutet.

